

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabbonnement – 70 % CNS Bozen Aut.-Nr. 0184/2021 vom 27.01.2021

Erscheint monatlich

Nr. 10

Schenna, Oktober 2022

42. Jahrgang

Schenna als Familienfreundliche Gemeinde ausgezeichnet

Familiensensible Entscheidungen, aktive Vereine und Orte für Kinder, Jugendliche und Familien: Mit vielen Maßnahmen unterstützen Südtirols Gemeinden Familien. Fünf wurden nun mit dem Audit „FamilyPlus“ ausgezeichnet. Eine davon ist unsere Gemeinde. Schenna hat Ende September die Zertifizierung für vorbildliche Familienpolitik erhalten. Unsere Gemeinde wurde dabei auf Kinder-, Jugend-, Senioren- und Familienfreundlichkeit überprüft und konnte den Prozess nun erfolgreich abschließen. Das Audit „FamilyPlus“ ist eine externe Qualitätskontrolle, die langfristig angelegt ist und eine kontinuierliche qualitative Verbesserung der Gemeinden im Fokus hat.

„Für unsere Gemeinde war die Überprüfung eine große Bereicherung, die umfangreichen Bemühungen der letzten Jahre wurden belohnt. Das Verfahren hilft die vielen großen und kleinen Maßnahmen für unsere Familien sichtbar zu machen“, berichtet Simone Piffer, Familienreferentin der Gemeinde Schenna und Verantwortliche für das Projekt. Sie nahm mit der Projektgruppe bestehend aus

Simone Piffer, Karin Merner, Heidi Mitterhofer, Stefan Wieser und der Gemeindebegleiterin Gerlinde Haller und der Bürgermeisterin Annelies Pichler im Rahmen einer Feier in Naturns die Auszeichnung entgegen. Sie lobte dabei die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde sowie jene mit der Familienagentur des Landes. „Es geht uns darum, mit dem Audit das Thema der Familienfreundlichkeit stärker in den Fokus zu rücken,

vor allem als Gemeinde, die weithin hauptsächlich als florierender Tourismusort wahrgenommen wird“, ergänzt die Bürgermeisterin Annelies Pichler. Die Auszeichnung sei Anerkennung und zugleich Motivation, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen. Denn bei der Frage danach, wie Südtirol zu einem Familienland weiterentwickelt werden könne, nehmen die Gemeinden eine zentrale Rolle ein, hielt Familien-

landesrätin Waltraud Deeg in ihrer Grußbotschaft an die Anwesenden fest. „Diese Zertifizierung ist nahe an den Bürgerinnen und Bürgern, weil alles erhoben wird, was bereits für Familien vor Ort zur Verfügung steht. Auf dieser Basis kann die Familienfreundlichkeit der Gemeinde weiterentwickelt werden“, unterstrich Familienagenturdirektorin Carmen Plaseller. Seit Sommer 2021 arbeitete die Projektgruppe intensiv





an der Erhebung des Ist-Standes. Nachdem sich die Gemeinde Schenna durch einen Gemeinderatsbe-

schluss zur Teilnahme am Audit entschieden hat, wurde mit Hilfe einer Gemeindebegleiterin der Ist-Stand an familienfreundlichen Maßnahmen vor Ort erhoben. Davon ausgehend wurde das Weiterentwicklungspotential ausgemacht und dann der externen Bewertung unterzogen. Der FamilyPlus-Rat, bestehend aus Vertretungen der Familienagentur, des Gemeindenverbandes, der Landesverwaltung, des Familienbeirates und des Landes Vorarlberg, prüfte diese Bewertung und entschied über die Verleihung der Auszeichnung.

Audit FamilyPlus. Die Auszeichnung

Ein Audit dient im Allgemeinen dazu, einen Ist-Zustand zu analysieren, Probleme oder Verbesserungsbedarf aufzuspüren, Entwicklungstrends zu erfassen und dokumentarisch nachzuweisen. Nachdem sich die Gemeinde dazu entschlossen hatte, am Auditverfahren „FamilyPlus – Familie leben, vivere la famiglia, viver la famiglia“, welches von der Familienagen-

tur der Autonomen Provinz Bozen in Kooperation mit dem Land Vorarlberg eingeführt wurde, teilzunehmen, ist es bestimmt auch der rund einjährigen, intensiven Arbeit des FamilyPlus Teams zu verdanken, dass die erfreuliche Auszeichnung am 23. September in Naturns entgegen genommen werden konnte.

Insgesamt sieben Gemein-



Entgegennahme des Preises

den hatten sich für das Audit angemeldet. Fünf davon, Schenna, Naturns, St. Martin in Thurn, Enneberg und Sterzing wurden aufgenommen und erreichten alle die höchste Punktezahl.

Erhoben wurde das Miteinander der Generationen, die Gemeinde als Arbeitgeberin und Dienstleisterin, Information, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperation, Gesundheit und Soziales, Wohnen und Lebensraum, Freizeit, Kultur, Mobilität und Nahversorgung.

Es wird einiges getan, manches auch im Kleinen und wenig sichtbar, trotzdem wirksam und bedeutend für

alle Bürger. Vieles würde nur wahrgenommen werden, wenn es nicht mehr angeboten, und, wie zum Beispiel in manchen Gegenden Österreichs, zu Abwanderung, Isolation und Verwahrlosung führen würde. Vorarlberg hat schon vor zehn Jahren aus der Notwendigkeit heraus ein FamiliePlus Programm gestartet, um Dörfer und Städte wieder lebenswerter und attraktiv für Familien zu gestalten, wie Frau Heike Mennel, die Projektleiterin, anschaulich erklärte. Der Erfolg dieses Programmes veranlasste die Familienagentur schließlich, ein solches in Kooperation mit Vorarlberg





auch in Südtirol zu starten. Voraussetzung für den Erfolg sei aber der politische Wille einer Gemeinde in Familie zu investieren, betonte Frau Mennel. Nicht Straßen, Immobilien seien das Kapital eines Ortes, sondern die Familien.

Die Auszeichnung mit der höchsten Punktezahl bedeutete keineswegs, sich nun auf den Lorbeeren auszuruhen, meinte Gemeindereferentin Simone Piffer, sondern sei ganz im Gegenteil Ansporn, sich noch mehr zu engagie-

ren, damit Schenna nicht nur in touristischer, sondern auch in familiärer und sozialer Hinsicht ein Vorzeigeort bleibt. Der politische Wille ist dank Bürgermeisterin Annelies Pichler, den Gemeindereferenten und Räten in unserer Gemeinde auf jeden Fall vorhanden.

In den nächsten Ausgaben der Dorfzeitung wird das Audit Verfahren vorgestellt, sowie bereits Vorhandenes und neue Projekte werden näher erläutert.

Volkszählung in Schenna

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schenna! Auch in diesem Jahr ist unsere Gemeinde wieder ausgewählt worden an der Dauerzählung der Bevölkerung teilzunehmen. Diese startet im Oktober 2022.

Die nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Familien (ca. 100) erhalten ein Schreiben vom ASTAT/ISTAT mit der Einladung zur Teilnahme. Darin enthalten sind auch die Zugangsdaten, mit welchen der Fragebogen autonom, online ausgefüllt werden kann.

Ab dem 7. November wird, die von der Gemeinde beauftragte Zählerin Frau Elena Pircher mit jenen Familien in Kontakt treten, die den Fragebogen noch nicht ausgefüllt haben.

Selbstverständlich steht auch das Gemeindeerhebungsamt für Informationen gerne zur Verfügung:

Marion Taber, Tel. 0473/94 37 44

Die Teilnahme zur Zählung ist gesetzlich verpflichtend.

DIE BÜRGERMEISTERIN
Annelies Pichler



Die Gemeinde Schenna gibt bekannt

Im November beginnen folgende verschiedene öffentliche Arbeiten im Gemeindegebiet. Die Gemeindeverwaltung bittet die Bevölkerung um Verständnis.

Verbreiterung der Straße bei der Engstelle

- Am 14.11.2022 beginnen die Arbeiten zur Verbreiterung der Straße bei der Engstelle im Bereich der Einfahrt ins Dorfzentrum von Schenna.
- Die Engstelle wird ampelgeregelt einspurig befahrbar sein.
- In der ersten Phase ist **Nacharbeit** notwendig. Bei der Nacharbeit (voraussichtlich vom 21.11. bis 3.12.2022 von 20.30 Uhr bis 6.00 Uhr) ist die Engstelle vollständig gesperrt und die Umleitung erfolgt einspurig mit Ampelregelung über den Vorlandweg. Zudem gilt ein Fahrverbot für LKW's und Busse. Für die Lärmbelästigung während der Nachtstunden bitten wir um besonderes Verständnis.
- Einsatzfahrzeuge können jederzeit die Engstelle passieren.
- Die Fußgänger/-innen werden umgeleitet.
- Es ist vorgesehen, dass die Engstelle über die Weihnachtsfeiertage provisorisch freigegeben wird und ab 16.1.2023 die Arbeiten weitergeführt werden.
- Voraussichtliches Ende der Arbeiten ist Anfang März.

Umbau Recyclinghof – Provisorische Verlegung

Der gesamte Recyclinghof wird überdacht und das Gebäude für die ordnungsgemäße Lagerung von Schadstoffen und Elektrogeräten umgebaut.

Die diesbezüglichen Arbeiten beginnen im November. Aus diesem Grund wird ab **Dienstag, 15.11.2022** der Recyclinghof provisorisch auf den öffentlichen **Parkplatz beim Lido Schenna** verlegt.

Die Öffnungszeiten bleiben dieselben (Dienstag von 10.00 – 13.00 Uhr, Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr).

Die Arbeiten werden voraussichtlich im kommenden März abgeschlossen sein.

Ifingerzone: Effizienzsteigerung öffentliche Beleuchtung und Sicherungsarbeiten

In der gesamten Ifingerzone wird die alte bestehende öffentliche Beleuchtung ausgetauscht und der Fußgängerübergang beim Goyenhof verbessert.

Die Arbeiten beginnen am 16.11.2022 und werden im kommenden Februar abgeschlossen sein.

Bubenfahne kunstgerecht restauriert Raiffeisenkasse und Heimatpflegeverein unterstützen Pfarrei Schenna durch großzügige Spenden

Mittlerweile sind die vier großen Prozessionsfahnen wieder im Fahnenturm an der Westseite der Pfarrkirche verstaut. Während der Sommermonate waren sie an den Außenseiten der Bankreihen aufgestellt und wurden von den Kirchenbesuchern, vor allem von den zahlreichen Touristen, bewundert. Mit Recht, denn beeindruckend ist nicht nur ihre Größe, auch die wertvollen Stoffe, die schmückenden Details und die großflächigen, schönen Fahnenbilder lassen manchen Betrachter staunen. Doch wer kommt dabei schon auf den Gedanken, dass so eine Fahne nach mehreren Jahrzehnten auch mal eine „Generalüberholung“ braucht? Bei der sogenannten Bubenfahne war dies notwendig geworden. Die rot-weiße Kirchenfahne war das letzte Mal in den

frühen 1950er-Jahren erneuert worden; verständlich, dass es nach etwa siebenzig Jahren an der Zeit war, eine fachgerechte oder besser gesagt eine kunstgerechte Restaurierung durchführen zu lassen, womit die Kunststickerei Hofer in Bozen sowie die Fa. Pescoller Werkstätten in Bruneck beauftragt wurden.

Bereits im vergangenen Sommer hatte Andreas Ritter von der Kunststickerei Hofer den Zustand der Fahne begutachtet. Gemeinsam mit Ausschussmitgliedern des Heimatpflegevereins entschied er zunächst, nur den Fahnenstoff zu erneuern. Doch sollte sich im Laufe der Arbeiten zeigen, dass auch die beiden Fahnenbilder nicht mehr im besten Zustand waren. So entschied man sich, diese der Firma Pescoller Werkstätten zur Restaurierung zu über-



Pfarrer Albert Pixner freut sich, dass mit den Spenden von Raiffeisenkasse und Heimatpflegeverein bereits ein großer Teil der Kosten gedeckt werden konnte. Im Bild die Obfrau des Heimatpflegevereins Burgi Waldner, der Obmann der Raiffeisenkasse Schenna Stefan Unterthurner und Pfarrer Albert Pixner

geben. Die beiden Fahnenbilder sind mit 1,3 x 1 Metern von beachtlicher Größe und zeigen zum einen den heiligen Stephanus und zum anderen die Darstellung eines

jugen Burschen mit seinem Schutzengel.

Die Restaurierung umfasste die ganzflächige Festigung mit speziellen Klebemitteln, die Behandlung von Gewebedeformationen sowie das Kitten von Fehlstellen. Bei der Reinigung der Oberflächen war es den Restauratoren ein Anliegen, dass die Patina und somit der Alterswert der Bilder erhalten bleibt.

In der Kunststickerei Hofer in Bozen wurde in der Zwischenzeit die neue Fahne aus Reinseidenbrokat nach dem Muster der alten Fahne genäht. Dabei wurden auch die schmückenden Details wie Fransen, Borten und Quasten erneuert bzw. aufgerichtet. Zum Schluss mussten dann die beiden Fahnenbilder wieder eingenaht werden, was bei einer



Die Heimatpfleger Wolfgang Klotzner und Zeno Klotzner beim Abmontieren der alten Fahne. Auch die beiden Fahnenbilder mussten restauriert werden.



Andreas Ritter von der Kunststickerei Hofer bei der Montage der neuen Fahne

Fahnengröße von 4 x 2 Metern schon einiges an handwerklichem Können voraussetzt.

In der Woche vor dem Fronleichnamsfest konnte eine Vertretung des Heimatpflegevereins die erneuerte Fahne dann von Andreas Ritter, dem Chef der Kunststickerei Hofer, entgegennehmen. Dieser war nach Schenna gekommen, um die Fahne vor Ort zu montieren. An die 50, 60 Jahre sollte die erneuerte Fahne nun schon halten, so Andreas Ritter nach der Montage.

Die vielen Stunden an aufwändiger und präziser Handarbeit machen die Kosten von fast 9.000 Euro

verständlich. Der Verein für Kultur und Heimatpflege, der die Restaurierung in Auftrag gegeben hatte, trug mit einer Spende von 2.000 € zu den Kosten bei. Die Raiffeisenkasse Schenna, die stets ein offenes Ohr für die Vereine und Verbände des Dorfes hat, gewährte der Pfarrei den großzügigen Beitrag von 4.000 €. Pfarrer Albert Pixner und der Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei freuen sich, dass somit ein großer Teil der Kosten bereits gedeckt werden konnte und sind dankbar für die finanzielle Unterstützung und die dadurch gezeigte Wertschätzung.

BW

Fensterbild - Adventskalender



Liebe KFS-Mitglieder und liebe Mitbürger, auch heuer möchten wir wieder versuchen, mit den Fensterbildern in der Adventszeit ein Lächeln in die Gesichter der Betrachter zu zaubern und diese besondere Zeit im Dorf mitzugestalten. Aus diesem Grund sind alle, die interessiert sind, ein Fensterbild zu gestalten, gebeten sich bei uns zu melden.

Einige möchten vielleicht kein eigenes Bild gestalten, aber würden eventuell ein Fenster entlang der Hauptstraße zur Verfügung stellen – auch diese Option würde uns weiterhelfen. Bereits letztes Jahr haben sich einige interessierte Familien gemeldet, die entweder kein geeignetes Fenster dafür hatten oder abseits der Hauptverkehrswege lagen

und so das Kalendertürchen nicht gesehen werden könnte.

Um für alle, die sich an der Aktion beteiligen, die anfallenden Energiekosten so gering wie möglich zu halten, würden wir um eine Beleuchtungszeit von ca. 2 bis max. 3 Stunden bitten – von 17 bis 19 Uhr oder spätestens 20 Uhr.

Also, wer interessiert ist, möchte sich bitte bei Dagmar Verant unter der Nummer 339 1249891 melden. Wir würden uns sehr über Euer Interesse und Euer Mitwirken zum Gelingen dieser Aktion freuen, mit der an jedem Tag die Vorfreude auf das bevorstehende Weihnachtsfest wächst. Ein herzliches Dankschön bereits im Voraus an alle Mitwirkenden.

HERBSTAUSFLUG

DER BÄUERLICHEN SENIOREN VON SCHENNA

*Dienstag,
25. Oktober 2022*

Wir fahren mit dem Bus nach Bozen und besichtigen die neu erbaute Kellerei Bozen.

Anschließend geht es weiter auf den Ritten, wo wir in Lengmoos zu Mittag essen.

Abfahrt Verdins:
8.45 Uhr
Abfahrt Schenna:
9.00 Uhr Feuerwehrhalle

Preis: 45,00 € pro Person
für Bus, Führung & Essen

*Anmeldung: Anna Faller
Handy: 3337192848*



Bildungsausschuss und Pfarrgemeinderat Einladung zum Vortrag

**Begräbnisfeier und christliches Gedenken
in Verbindung mit Erd- und Feuerbestattung**

Referent: Stefan Huber – Referent für Bibelpastoral
der Diözese Bozen Brixen

Zeit: 21. November 2022 um 19.30 Uhr
Ort: Pfarrsaal in Schenna

Schützen-Aktivitäten im vergangenen Sommer

Von Nord- nach Südtirol, von Nauders zum Reschensee hat Ende Juli der diesjährige Kompanieausflug der Schenner Schützen geführt. Vor der Fahrt mit der Kabinenbahn wurde die Festung Nauders besichtigt; der Obmann des Museumsvereins Karl Ploner hat in einer sehr guten und interessanten Führung über Entstehung und Geschichte dieses Bauwerks informiert. Von der Bergstation der Bergkastelbahn erreichte die Gruppe in einer halbstündigen Wanderung die Stieralm zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einem Karterle ging es über die Hochflä-



Die Kompaniemitglieder an der beeindruckenden Panzersperre auf Plamort, ...

che von Plamort und über die Unrechtsgrenze vorbei an den Panzersperren und über den Militärweg hinunter zur Etschquelle und zum

Reschensee. Der schöne und geschichtsträchtige Tag klang am Abend in Obermais bei einer gemeinsamen Einkehr aus.

Auf Einladung des unterstützenden Mitgliedes Hias Pircher-Gatterer konnten die Jungmitglieder der Kompanie die beeindruckende Greifvogelschau beim Hotel Panorama miterleben. Er hat den begeisterten Zuschauern seine zahlreichen Raubvögel gezeigt und über sie erzählt. In seinem Hirschgehege ließ er einige Vögel aufsteigen und sie flo-

gen knapp über den Köpfen der Kinder hinweg.

Auch die Senioren der Schützenkompanie machten sich einen gemütlichen und sonnigen August-Tag auf der schön gelegenen Morteralm. Von Burgaun an der Straße ins Martelltal ging es auf der Almstraße hinauf, in einer knappen halben Stunde Fußweg war man dann auf der Alm. Dort verbrachten die älteren Schützen den Tag bei einem guten Essen und der Nachmittag war ausgefüllt mit Erzählen und Watten.



... die Jungmitglieder mit dem Gatterer Hias und seinen Greifvögeln ...



... und die älteren Schützen auf der Morteralm im Martelltal.

50 Jahre Lagerboogie:

Schenner Zelt- und Hüttenlager der Jungschar, Ministranten und Kath. Jugend

Für den Schenner Langes planen wir einen Erinnerungsabend mit Ausstellung über die vergangenen 50 Jahre Zelt- und Hüttenlager der Ministranten, Jungschar und SKJ Schenna.

Dazu brauchen wir eure Hilfe: Fotomaterial, Erinnerungen, Anekdoten können innerhalb November 2022 bei Klaus Prunner im Geschäft abgegeben werden.



Das Lagerteam – von damals und heute

Gelungenes Vereinsjahr des KVV Schenna

Der KVV Schenna blickt nach zwei Jahren coronabedingter Pause nun auf ein gut gelungenes Vereinsjahr 2021/22 zurück. Geplante Veranstaltungen konnten fast alle durchgeführt bzw. organisiert werden.

Dazu zählt in erster Linie das traditionelle Seniorenturnen, welches von Mitte Oktober bis Ostern stattfand. Obwohl auf das gemütliche Beisammensein anschließend leider coronabedingt verzichtet werden musste, nahmen trotzdem durchschnittlich 15 Teilnehmerinnen wöchentlich mittwochs am Seniorenturnen im Vereinshaus teil.

Am 12. Oktober 2021 lud der KVV Schenna zur „Gebietstagung“ in Schenna ein. Neun der umliegenden Ortsgruppen folgten dieser Einladung. Ganz nach dem Motto „Durchstarten“ berichteten die Ortsgruppen von ihren geplanten Vorhaben und von der Wichtigkeit des persönlichen Ideenaustausches untereinander.

Am 26. Februar 2022 konnte die Jahreshauptversamm-

lung mit Neuwahl des Ausschusses abgehalten werden (darüber wurde bereits berichtet).

Mit „Naturverliebt in den Frühling“ machte die Ortsgruppe Schenna am 8. April den Anfang mit der Vortragsreihe „Geheimnisvolle Kräuterwelt im Rhythmus der Jahreszeiten“ mit Frau Hildegard Schweigkofler Kreiter. Am Ende des Vortrages konnten die Teilnehmerinnen – mit den von der Referentin mitgebrachten Kräutern – ein Oxymel, das der Frühjahrsmüdigkeit keine Chance lässt, herstellen.

Am 25. Mai fand nach zwei Jahren Zwangspause die halbtägige Wallfahrt nach Zinggen bei Brixen statt. Die 34 Teilnehmer/innen wurden vom dortigen Pfarrer, Alois Flarer, herzlich willkommen geheißen und in die Geschichte der Wallfahrtskirche eingeführt. Anschließend hielt Mariedl Flarer Tschaupp eine kurze Andacht.

Den Abschluss des Vereinsjahres bildete wie immer der Seniorenausflug. Die-



Gemütliches Beisammensein mit Marende beim Seniorenausflug

ses Jahr führte die Fahrt am 3. Juli mit den knapp 40 Teilnehmer/innen nach Glaning/Jenesien. Mariedl Flarer Tschaupp hielt im kleinen Glaninger Kirchl wieder eine kurze Andacht, bevor es zur schmackhaften Marende in den Gasthof „Messner“ ging. Die Senioren erlebten einen gemütlichen Nachmittag, sei es die einen beim Kartenspiel, die anderen beim Ratscherle oder beim Zuhören der beiden Musikanten Walter und Jörgl.

Ein herzlicher Dank geht wieder an die Gemeindeverwaltung, den Bildungsausschuss und die Raika Schenna für die finanzielle Unterstützung!



Teilnehmerinnen beim Herstellen des Oxymels



Wallfahrt nach Zinggen und Pfarrer Alois Flarer bei der Begrüßung und Erklärung der Zinggen-Kirchengeschichte



KVV-Seniorenturnen

Der KVV Schenna lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren herzlichst zum Seniorenturnen – jeweils mittwochs – im Vereinshaus Schenna ein. Beginn: Mittwoch, 12. Oktober 2022 um 14.00 Uhr.

Der Ortsausschuss freut sich auf ein zahlreiches Kommen!

Öffentliche Bibliothek Schenna

Vorleseaktion für Kinder

Wie schade! Schon wieder hat Papa Wolf kein Glück im Preisausschreiben gehabt. Die kleine Yaya will ihren Papa trösten und macht sich auf die Suche nach dem Glück. Ob die anderen Tiere im Wald ihr wohl dabei helfen können? Frau Eichhorn weiß, dass man Glück nicht kaufen, aber teilen kann. Und die Kaninchen zeigen ihr, wie sich Glück anfühlt. Doch wie soll sie das Glück nun bloß zu Papa bringen? Wie gut, dass der sein größtes Glück längst gefunden hat ...

Vorgestellt wird die humorvolle und herzerwärmende Geschichte „Das größte Glück der Welt“ der Kinderbuchautorin Andrea Schütze in der öffentlichen Bibliothek am **Samstag, 5. November** mit Beginn um 9.30



Uhr – auch diesmal wieder als Bilderbuchkino. Noch zusätzlich können so die gefühlvollen, farbenfrohen Illustrationen von Andrea Hebrock zu einem besonderen Hörgenuss beitragen. Zur Vorlesestunde sind wie immer alle Kinder ab 4 Jahren sehr herzlich eingeladen!

Jahrgangstreffen der 77er in Videgg



Sepp Messner Windschnur macht mit seiner Euregio-Gasthaus-Tour Halt in Schenna

Anfang Oktober 2022 startete der bekannte Südtiroler Liedermacher zu seiner Sepp Messner Windschnur Euregio-Gasthaus-Tour, die nach dem Motto „Eine musikalisch-kulinarische Reise durch die Europaregion Tirol“ stattfindet und bei der die Europaregion Tirol (Euregio) die Schirmherrschaft übernommen hat. In 20 renommierten Gasthäusern in Südtirol, Nordtirol, Osttirol und dem Trentino bietet der Liedermacher seine bei Jung und Alt be-

liebten, zeitkritischen, aber niemals verletzenden Texte und Melodien dar, während, so wie in alten Zeiten, die Wirte mit leckeren, lokalen Schmankerln aufwarten. Schenna reiht sich in jene illustre Runde von Orten ein, wo Gasthäuser noch ihrer sozialen Rolle gerecht werden. Zusammensitzen, essen, trinken, sich unterhalten und musizieren, das ist das Motto. So auch in Schenna, beim Schlosswirt, am Freitag, 4. November, um 19 Uhr.



Euregio-Gasthaus-Tour 2022



Das neue Mehrzweckbecken Wallpach auf Meran 2000 eingeweiht

Am Freitag, 23. September 2022 wurde auf Meran 2000 das im Jahr 2021 errichtete und 2022 fertiggestellte Mehrzweckbecken „Wallpach“ offiziell eingeweiht und von Pfarrer Hermann Senoner gesegnet.

Im Frühsommer 2022 wurden die letzten Bauarbeiten am Mehrzweckbecken Wallpach und die Geländegestaltungsarbeiten rund um die neue Infrastruktur abgeschlossen.

Das neue Mehrzweckbecken, welches sich unterhalb der Bergstation Meran 2000, direkt neben der Rotwandhütte befindet, hat ein Fassungsvermögen von ca. 77.000 Kubikmetern.

Die Pumpstation wurde so in den Staudamm integriert und mit Holz verkleidet, dass sie sich optimal in das umliegende Gelände integriert. Die hochmoderne Pumpstation ermöglicht dank einer Pumpleistung von 190l/s in knapp 5 Tagen – bei optimalen Temperaturen – die ca. 77.000 m³ Wasser in ca. 200.000 m³ technischen Schnee zu verwandeln.

Der Präsident des Verwaltungsrates Andreas Zanier der Meran 2000 Bergbahnen AG bedankte sich bei Planer und Bauleiter Ing. Erwin Gasser und bei den ausführenden Unternehmen Mair Josef KG, Technoalpin AG und Eurobeton 2000 GmbH für ihre gute Arbeit und unterstrich insbesondere die sehr gelungene landschaftliche Einbindung des neuen Beckens.

Paul Jakomet, Direktor der

Meran 2000 Bergbahnen AG, erläuterte daraufhin die technischen Eigenschaften des neu errichteten Mehrzweckbeckens und berichtete kurz über den Ablauf der Arbeiten. Er betonte, dass das Speicherbecken so konzipiert wurde, dass es mit Eigendruck gefüllt werden kann und lediglich bei der effektiven Beschneigung elektrische Energie benötigt wird.

Der Präsident unterstrich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hafling, den zuständigen Landesämtern, den lokalen freiwilligen Feuerwehren, der Berufsfeuerwehr, dem Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren, den Grundstückseigentümern, den Landwirten und den restlichen Wasserkonzessionsnehmern des Sinicherbaches.

Andreas Zanier erinnerte die Anwesenden daran, dass das Speicherbecken nicht ausschließlich für Beschneigungszwecke, sondern auch für Beregnungs- und Löschwasserzwecke errichtet wurde.

„Das Mehrzweckbecken garantiert nicht nur die langfristige Schneesicherheit unseres Skigebiets, sondern stellt ein positives Beispiel für proaktive und gewinnbringende Zusammenarbeit verschiedener Interessensverbände dar und wird in Zukunft unserer Gesellschaft in verschiedenen Bereichen zu Gute kommen“, so Zanier.

Andreas Zanier bedankte sich beim vorhergehenden



Verwaltungsrat, der unter der Führung der Präsidentin Sonja Pircher das Projekt Mehrzweckbecken in Angriff genommen hat.

Sonja Plank, die Bürgermeisterin der Gemeinde Hafling, unterstrich die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung der Meran 2000 Bergbahnen AG für die Gemeinde und bedankte sich ihrerseits für die gute Zusammenarbeit.

Stadtrat Stefan Frötscher

hob hervor, dass die Modernisierung des Ski- und Freizeitgebiets Meran 2000 von der Gemeinde Meran stark unterstützt wird und diese Aufwertung nicht nur der gesamten Burggräfler Bevölkerung zu Gute kommen wird.

Die Veranstaltung endete mit der Segnung des Mehrzweckbeckens durch Herrn Hermann Senoner und einem Umtrunk.

Geht schennerisch

*Segnes (die) = Sense
Hai, Gruemet und Poufl =
1., 2. und 3. Grasschnitt
mit dr Segnes Hai maanen
und mit dr Haigobl Fuëder
aulëign = mit der Sense Heu
mähen und mit der Heuga-
bel Fuder laden
ausschuëln = die Volksschu-
le beenden (früher)
schusslen = hektisch arbeiten
zwoozlen = zappeln, wim-
meln
a Schälper = ein Splitter
merglen = mühsam arbeiten
protzn = prahlen
huckn bleibn = sitzen blei-
ben, in der Schule nicht
aufsteigen*

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Bildungsausschuss, Gemeinde Schenna,
Erzherzog-Johann-Platz 1, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen
mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469 –
Versand im Postabonnement – 70% CNS
Bozen Aut.-Nr. 0184/2021 vom 27.01.2021
Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner
Judith Klotzner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss
jeden ersten Freitag im Monat.
Abgabe von Berichten samt Bildern und
Bildunterschriften bei den Redaktions-
mitgliedern. Es wird keine Werbung ver-
öffentlicht. Eingesandte Bilder werden
nur auf Anfrage zurückerstattet. Die
Redaktion behält sich vor, Einsendungen
zurückzuweisen, zu kürzen und zu korri-
gieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind
erwünscht.
E-Mail: dorfzeitung@schenna.com
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung
Schenna, sofern nicht ausdrücklich
anders angeführt.

Heimatspfleger auf kultureller Herbstfahrt

Der obere Vinschgau war heuer Ziel der herbstlichen Kulturfahrt des Vereins für Kultur und Heimatpflege Schenna. Florian Daprà brachte am 3. September an die 40 Mitglieder und Interessierte in seinem niegel-nagel-neuen Bus nach Mals, nach Schleis und Schlinig und nach Marienberg, wo Walter Egger ein hochinteressantes Besuchs-Programm organisiert hatte. Der erste Halt wurde zu einer Kaffeepause im Gasthof Grauer Bär und zur eigenständigen Erkundung des Obervinschger Hauptortes Mals mit dem Fröhlich-Turm, der großen Pfarrkirche, dem romanischen Benediktiskirchlein und vielen beispielhaft renovierten alten Ansitzen genutzt. Nächster Programmpunkt war dann der Besuch des bäuerlichen Anwesens Englhorn von Alexander Agethle in Schleis, der den Schenner/-innen seine Philosophie der Bearbeitung eines teilautarken milchproduzierenden Bauernhofs fach- und sachkundig zu Ge-

müte führte. Alexanders Vater führte den Hof noch mit Turbo-Kühen der braunen Rinderrasse, von denen jede 10.000 Liter Milch im Jahr zu geben hatte, bis sie nach wenigen Jahren ausgepowert war. Diese Kühe mussten mit zugekauftem Heu und mit teils aus Südamerika importierten Kraftfuttermitteln von Sojabohnen und Getreiden aufgepäppelt werden, um sie bei Leistung zu halten, wie es viele Bauern auch heute noch zu tun pflegen – angeblich, um bei den niedrigen Milchpreisen durch mehr Menge gewinnbringend wirtschaften zu können. Dadurch dass jeder Bauer somit auch mehr Kühe im Stall hält als er vom Futter, das auf seinem Hof wächst, halten könnte, entstehen auch größere Mistmengen in den Ställen. Die heimischen Wiesen werden folglich mit Gülle überdüngt und die Artenvielfalt der Gräser verarmt. Das Übermaß an Dünger muss dann irgendwo, oft sogar im Wald entsorgt werden. Alexander Agethle ist einen steinigen



Alexander Agethle erklärte den Schenner Heimatspflegern seine ökologische Wirtschaftsweise auf dem Englhorn Hof in Schleis.



Interessierte Besucher im Stall bei der Original Vinschger Braunvieh Kuh



Sie hatte in der Nacht vor dem Besuch der Schenner Heimatspfleger gerade gekalbt.



Alm-Abtrieb in Schleis am 3. September 2022

Weg gegangen, um zu einer bodenständigen Bewirtschaftung seines Hofes zurückzukehren. Die großen kurzlebigen Turbo-Kühe hat er vor Jahren begonnen durch die ursprünglich kleineren Rinder der Braunen Rasse zunächst durch Einfuhr aus der Schweiz und dann durch eigene Züchtung zu ersetzen. Seine kleine Herde besteht jetzt aus Kühen, die nicht mehr 10.000 sondern nur mehr 5.000 bis 6.000 Liter Milch im Jahr geben. Aber anstatt nach maximal zwei Kalbungen geschlachtet werden zu müssen, kalben sie oft auch mehr als zehn Mal. Und aus der Milch macht Alexander Butter und Käse für die Direktvermarktung. Kälber dienen der Aufzucht und der Fleischproduktion, und auch die Kuhhäute will Alexander zu Leder und Bergschuhen weiterverarbeiten lassen. Seine Frau, die Ernährungsberaterin ist und seine Mutter, eine ehemalige Kindergärtnerin, teilen seine Philosophie und unterstützen ihn bei der Arbeit, wo immer sie können. Kraftfutter wird soweit wie möglich von heimischen

Getreidebauern eingekauft und die Produkte werden ab Hof verkauft. So kann die Familie Agethle mit den zwei Söhnen und einem Ziehkind jetzt auch gut leben und ist wohl auch ein großes Vorbild für nachhaltige Bewirtschaftung unseres Landes. Die Schenner Besucher durften Agethle's Eigenbau-Käse mit hausgebackenen Dinkelbrötchen verkosten und haben sich dann im Enghorn-Käse-Laden auch für zu Hause gut mit Käse eingedeckt. Zum Mittagessen brachte Florian die Kulturreisenden nach Schlinig auf 1600 m Meereshöhe in den Gasthof Hotel Edelweiß, wo nach der leckeren Gemüse-Lasagne und dem Hauptgericht den Schenner/-innen als Nachspeise eine echte „Vinschger Schneamilch“ serviert wurde. Am Nachmittag ging die Fahrt wieder das Schlinigtal abwärts zum Kloster Marienberg oberhalb von Burgeis, wo die Heimatpfleger der zweite große Programmpunkt dieser Herbstfahrt erwartete. Frau Helene Dietl begrüßte die Gruppe im Klosterhof und führte sie auf äußerst kompetente



Die Benediktiner-Abtei Marienberg war das zweite große Ziel der Schenner Herbstfahrt.

und informative Weise zunächst durch die seit einigen Jahren nach den Plänen von Architekt Tscholl neu eingerichtete Klosterbibliothek mit ihren rund 130.000 Büchern in den Regalen. Bei so viel gesammeltem Wissen aus mehr als 900 Jahren Forschung, Literatur und Bildung in den zweigeschossigen Bibliotheksräumen überkommt einem direkt ein ehrfürchtiges Staunen. Das den Meisten bekannteste Werk in der Bibliothek ist die aus dem Mittelalter stammende Goswin-Chronik, in der auch Schenna erwähnt ist, wo es heißt, dass erst im

Jahre 1116 die Kirche St. Leonhard i. P. von der Urfparre Schenna abgetrennt und zur eigenen Pfarrei erhoben wurde, bis dahin gehörte also Passeier kirchlich zu Schenna. Die Marienberger Bibliothek kann von Interessierten, von Historikern und Studierenden auch genutzt werden, wozu ein eigener Lesesaal bereitsteht. Sie ist selbstverständlich auch mit der Landesbibliothek Friedrich Tessmann in Bozen vernetzt.

Kloster Marienberg verfügt außerdem über ein sehr schönes Museum „ora et labora“ mit Ausstellungen von



Schlinig liegt auf 1600 m Meereshöhe an der Grenze zur Schweiz; im Hotel Edelweiß gab es hier Mittagessen mit echter „Vinschger Schneamilch“ als Nachtisch.



Helene Dietl führte die Schenner Heimatpfleger sehr kompetent durch die Klosterbibliothek und in die Krypta von Marienberg.

Bildern, Messgewändern, kirchlichen Geräten, einer Klosterapotheke und einer Mineraliensammlung. Der Name des Museums ist der Ordensregel des Gründers des Hl. Benedikt von Nursia, entnommen und bedeutet „bete und arbeite“, was die Mönche über die Jahrhunderte immer auch gewissenhaft taten. Über viele Jahrzehnte beherbergte das Kloster eine Schule, aus der wohl auch gar einige Südtiroler Führungspersonlichkeiten hervorgegangen sind. Das große, weiß getünchte Klostergebäude im oberen Vinschgau verfügt über viele Räume, in denen eine lange

Zeit zahlreiche Schüler und Studenten untergebracht waren. Es heißt, dass der Bau insgesamt so viele Fenster hat wie das Jahr Tage, nämlich 365 – gezählt haben die Schenner Besucher sie allerdings nicht. Übrigens führte Marienberg bis 1978 auch das Redifanum im Meraner Rennweg als schulische Einrichtung und Studentenheim, das seitdem von der Wirtschafts-Fach-Oberschule genutzt wird. Das Marienberger Museum feierte genau am Besuchstag der Schenner sein 15-jähriges Bestehen, weshalb auch die neun zusammen mit Abt Markus dort noch lebenden Benediktiner-Mönche und



Fenster hat die Klosteranlage Marienberg so viele wie das Jahr Tage: 365

einige Mitglieder des Freundeskreises von Marienberg gerade eine kleine Jubiläumsfeier gestalteten.

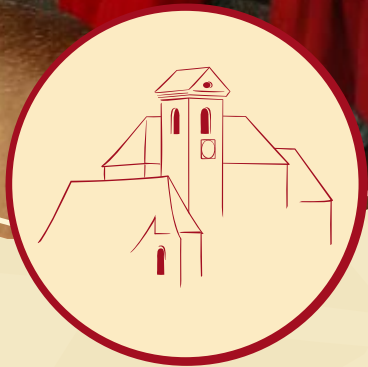
Herzstück des Klostergebäudes ist die vor nunmehr fast 40 Jahren unter der Leitung von Landeskonservator Helmut Stampfer freigelegte Krypta unter der Klosterkirche. Ursprünglich war diese Unterkirche ein Gebetsraum und diente dann als Bestattungsort für die Mönche. 1980 wurden die Grabstätten in den Friedhof des nahe gelegenen St.-Stefans-Kirchleins verlegt und die Krypta wurde restauriert. Ein großartiger romanischer Freskenzyklus schmückt den Raum aus: Christus in der Mandorla als Pantokrator im Zentrum ist umgeben von den Lichtengeln Seraphim und Cherubim, den Erzengeln Michael, Gabriel, Raphael und Uriel, den vier Evangelisten und zahlreichen Engeln in leuchtenden Farben. Helene Dietl wusste den Besuchern auch die großartigen, aus dem Hochmittelalter stammenden Freskomalereien mit begeisternden Worten zu Gemüte zu führen und

die tief sinnige Farbensymbolik zu erklären. Alle Farben haben sich über die Jahrhunderte in ihrer ursprünglichen Leuchtkraft erhalten, wobei laut kunstgeschichtlicher Forschung wenigstens zwei Künstler an der Ausmalung der Marienberger Krypta beteiligt waren. Eine Künstlerhand trug den Putzmörtel Stück für Stück auf und bemalte den feuchten Freskoputz direkt, so dass die Farben tief einwirken konnten. Die andere Hand hat wohl jeweils eine größere Putzfläche aufgetragen und etwas später erst die Details darauf gemalt, weshalb diese Farben etwas weniger intensiv leuchten. Die halbkreisförmige Marienberger Krypta mit ihren zwei Seitennischen erzeugt bei den Besuchern ganz unwillkürlich eine mystische Stimmung, die Mönche benützen sie auch wieder öfters als Meditations- und Gebetsraum.

Reich beschenkt bestiegen die Schenner Heimatpfleger am späten Nachmittag wieder Florians Bus und kehrten nach einer Kaffepause in Burgeis nach Hause zurück.

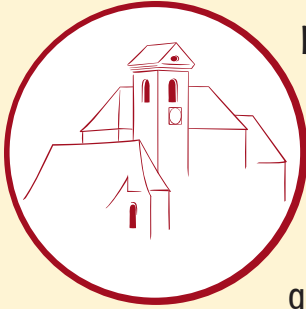


Blick von Marienberg auf Burgeis



zum Herausnehmen

Pfarrkalender 2022/23



Liebe Schennerinnen und Schenner!

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, dass nicht alles im Leben planbar ist. Aber genauso haben sie uns gezeigt, wie wichtig die Gemeinschaft ist und wie gut es uns tut, gemeinsam etwas zu organisieren und zu erleben. Um dem Arbeitsjahr 2022/23 einen gewissen Rahmen zu geben, wurde dieser Pfarrkalender erstellt.

Darin findet man alle wichtigen Festtage und Feiern, Aktionen und Angebote der kirchlichen Vereine.

Gemacht wurde dieser, um vorausschauend planen zu können, Terminüberschneidungen zu vermeiden und ein Nachschlagblatt auf längere Sicht zu haben. Auf der Rückseite findet sich eine eigens gestaltete Übersicht über alle Angebote für Kinder und Familien.

Der eine oder andere Termin wird sicher noch dazukommen oder sich verschieben. Aber auch Flexibilität haben uns die letzten Jahre gelehrt.

Also wer Lust hat auf gelebte Gemeinschaft: Einfach diese Doppelseite herausnehmen, an einer gut sichtbaren Stelle anbringen und dann **mit dabei sein!**

Ein großes Vergelt's Gott an alle, die ihren Beitrag leisten!

Der Pfarrgemeinderat Schenna mit Pfarrer Albert Pixner



Kalender-Arbeitsjahr 2022/23

NOVEMBER

Di 01.11.22	Allerheiligen
Mi 02.11.22	Allerseelen
So 06.11.22	Erntedankwallfahrt nach Riffian
Fr 11.11.22	Martinsfeier
Sa 19.11.22	Taufnachmittag / Cäcilienfeier der Musikkapelle Schenna
So 20.11.22	Christkönig / Cäciliensonntag Feier Kirchenchor Schenna
Mo 21.11.22	Vortrag „Begräbnisfeier mit Erd- und Feuerbestattung“
Sa 26.11.22	Ministrantenaufnahme & Adventkranzsegnung
So 27.11.22	1. Adventssonntag / Adventfenster

DEZEMBER

So 04.12.22	2. Adventssonntag: Beginn Erstkommunionweg/ Adventfenster
Di 06.12.22	KIGO mit Nikolaus
Do 08.12.22	Maria Empfängnis
So 11.12.22	3. Adventssonntag - Feier der Ehejubilare / Adventfenster
Fr 16.12.22	Schülerrorate
So 18.12.22	4. Adventssonntag / Adventfenster
Sa 24.12.22	Heilig Abend: Mette/ Stationenweg zur Krippe
So 25.12.22	Christtag
Mo 26.12.22	Stefanstag
Sa 31.12.22	Silvester

JÄNNER

So 01.01.23	Neujahr
Fr 06.01.23	Heilige Drei Könige
Sa 14.01.23	Kindergottesdienst
So 15.01.23	Pfarrcafé
So 22.01.23	Pfarrcafé
So 29.01.23	Pfarrcafé

FEBRUAR

Fr 03.02.23	KiGo mit Blasiussegen
So 05.02.23	Lichtmess / Feier für Neugetaufte / Pfarrcafé
So 12.02.23	Pfarrcafé
Sa 18.02.23	Taufnachmittag
So 19.02.23	Andreas Hofer / Pfarrcafé
Mi 22.02.23	Aschermittwoch
Sa 25.02.23	„Stairway to heaven“ (SKJ)
So 26.02.23	Gebetssonntag

MÄRZ

Fr 03.03.23	Weltgebetstag der Frauen – Messe KFB
So 05.03.23	Pfarrcafé mit Erstkommunikanten
Sa 11.03.23	Kindergottesdienst
So 12.03.23	Suppen Sonntag
So 19.03.23	Josefi/Vatertag / Tag der Senioren KVV
Sa 25.03.23	KiGo als Versöhnungsfeier

APRIL

So 02.04.23	Palmsonntag
Do 06.04.23	Gründonnerstag
Fr 07.04.23	Karfreitag
Sa 08.04.23	Karsamstag
So 09.04.23	Ostersonntag
Mo 10.04.23	Ostermontag
So 16.04.23	Erstkommunion in Schenna
Mo 24.05.23	Wallfahrt KVV
Fr 28.04.23	Frauenliturgie Dekanat KFB 19 Uhr

MAI

Mo 01.05.23	Bittgang nach Riffian
Fr 05.05.23	Herz-Jesu-Freitag-Messe KFB
So 07.05.23	Floriani
Sa 13.05.23	Muttertagsmesse
So 14.05.23	Muttertag / Erstkommunion Verdins
Mo 15.05.23	Bittgang St. Georgen
Do 18.05.23	Bittgang Schloss Schenna
Sa 20.05.23	Kleinkindersegnung / Taufnachmittag
So 21.05.23	Christi Himmelfahrt
Sa 27.05.23	„Funkn fliagn“
So 28.05.23	Pfingstsonntag
Mo 29.05.23	Pfingstmontag

JUNI

Fr 02.06.23	Herz-Jesu-Freitag-Messe KFB
So 04.06.23	Dreifaltigkeitssonntag / Familiensonntag
So 11.06.23	Fronleichnam
So 18.06.23	Herz-Jesu-Sonntag
So 25.06.23	Seniorenausflug KVV

JULI

Do 06.07.23	Wallfahrt KFB
-------------	---------------

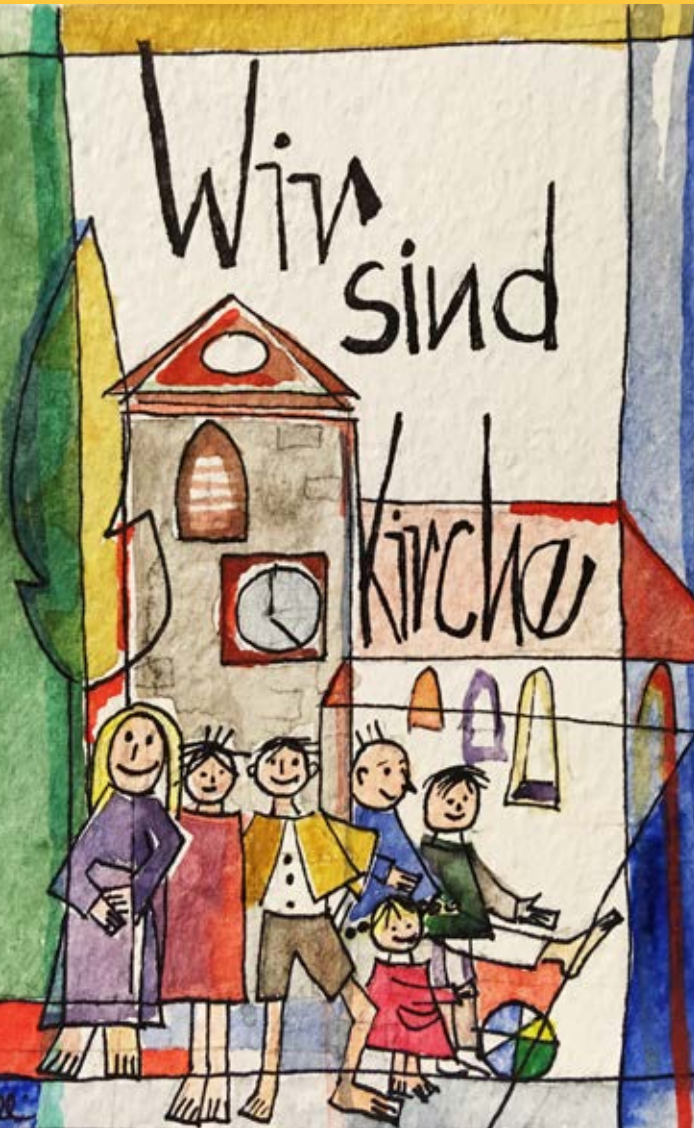
AUGUST

Sa 05.08.23	St. Oswald Bittgang
Di 15.08.23	Maria Himmelfahrt – Patrozinium



Kirche für Groß und Klein

Feste und Feiern,
Familien- und
Schülergottesdienste



Seelsorge-Einheit Schenna



08.10.22	KIGO Kinder danken für die Ernte	18.00 Uhr Kirche Schenna
23.10.22	Erntedankfest Verdins	10.00 Uhr Kirche Verdins
30.10.22	Erntedankfest Schenna	10.00 Uhr Kirche Schenna
11.11.22	Martinsfeier	17.00 Uhr
26.11.22	Ministrantenaufnahme und Adventkranzsegnung	18.00 Uhr Kirche Schenna
27.11.22	Adventgottesdienst	10.00 Uhr Kirche Verdins
27.11.22	Adventfenster	17.00 Uhr
04.12.22	Gottesdienst am Beginn des Erstkommunionweges	10.00 Uhr Kirche Schenna
04.12.22	Adventfenster	17.00 Uhr
06.12.22	KIGO mit Nikolaus	16.45 Uhr Kirche Schenna
11.12.22	Adventfenster	17.00 Uhr
16.12.22	Schüleroratorie	6.30 Uhr Kirche Schenna
18.12.22	Adventfenster	17.00 Uhr
24.12.22	Stationenweg zur Krippe mit gemeinsamem Abschluss	Abschluss um 16 Uhr
14.01.23	Kindergottesdienst	18.00 Uhr Kirche Schenna
15.01.23	Tauferneuerung in Verdins	Pfarrkirche Verdins
03.02.23	KIGO mit Blasiussegen	18.00 Uhr Kirche Schenna
25.02.23	„Stairway to Heaven“ (SKJ)	18.00 Uhr Kirche Schenna
11.03.23	FGD mit Kindern der Erstkommunion	18.00 Uhr Kirche Schenna
25.03.23	KIGO als Versöhnungsfeier	18.00 Uhr Kirche Schenna
02.04.23	Palmsonntag	10.00 Uhr Kirche Schenna
07.04.23	Kinderkreuzweg	15.00 Uhr Kirche Schenna
09.04.23	Osterfest mit Weihe der Osterspisen	10.00 Uhr Kirche Schenna
16.04.23	Erstkommunion Schenna	10.00 Uhr Kirche Schenna
13.05.23	Familiengottesdienst Muttertag	18.00 Uhr Kirche Schenna
14.05.23	Erstkommunion Verdins	10.00 Uhr Kirche Verdins
20.05.23	Kleinkindersegnung	16.00 Uhr Kirche Schenna
27.05.23	Funken fliegen	21.00 Uhr Kampfl Kreuz
04.06.23	Familiengottesdienst Familiensonntag	10.00 Uhr Kirche Schenna
11.06.23	Fronleichnam	8.15 Uhr Schulhof
16.06.23	Abschlusswortgottesdienst der Schule	

KiGo = Kindergottesdienst in Schenna

FGD = Familiengottesdienst in Schenna

FGD = Familiengottesdienst in Verdins

SKJ = Südtirols Kath. Jugend

Die Schule hat begonnen

Deine Welt ist meine Welt

Von dieser Welt gab es in den Sommerferien sicher viel zu entdecken und zu erleben. Vor allem die Erstklässler aber warteten am 5. September aufgeregt vor der Kirche, um mit allen anderen GrundschülerInnen einen Wortgottesdienst, der von der Religionslehrerin Evi Gufler vorbereitet worden war, zu feiern. Pfarrer Albert Pixner fand die richtigen Worte für die SchülerInnen und anschließend konnten alle in die Schule zurückkehren und dort von Ihren Erlebnissen berichten. Die Mittelschü-

ler begannen ihr Schuljahr im Schulgebäude und begaben sich gegen 10.00 Uhr in die Kirche, um dort einen Wortgottesdienst mit Religionslehrer Josef Klotzner zu feiern. In Verdins gestaltete ebenfalls Pfarrer Pixner den Eröffnungsgottesdienst, während in Tall Edith Stricker einen Wortgottesdienst abhielt.

Nun sei wohl allen Beteiligten der Schulgemeinschaft gewünscht, dass das Jahr 2022/23, so wie vor der Pandemie, mit der Normalität des Lernalltags erfolgreich gestaltet werden kann.

GRUNDSCHULE SCHENNA

Lehrkraft	Klassen
Albertoni Donatella (Italienisch)	2AB; 5AB
Andreani Franca (Italienisch)	1AB; 3AB; 4.
Doliana Alexander (CLIL Sport)	4.; 5AB
Egger Sabine	1B; 5B
Giggenbacher Eva	4.; 5AB
Gruber Stefanie	4.
Gufler Evi (Religion)	1AB; 2AB; 3AB; 4.; 5AB
Hertscheg Roland (Schulstellenleiter)	3AB
Hober Michaela	3AB
Kienzl Doris	Integration
Kec Senada	Sprachförderung
Lutz Sabine	Integration
Pellegrini Anna	2AB
Piffer Franziska	1A
Raich Marita	2AB
Ramoser Birgit	5AB
Rechenmacher Vera	3AB
Reiterer Stefanie	1AB
Schwienbacher Sonja	2B
Unterthurner Franziska	1AB
Unterthurner Maria	1B
Verant Dagmar	5AB

GRUNDSCHULE VERDINS

Lehrkraft	Klassen
Ennemoser Monika (Schulstellenleiterin)	1.-5.
Haller Bernadette	1.-5.
Modesti Katja (Italienisch)	1.-5.
Tschöll Magdalena	1.-5.
Waldner Sophia (Religion)	1.-5.
Wieser Notburga (MfI)	2.

GRUNDSCHULE OBERTALL

Lehrkraft	Klassen
Pircher Ulrike (Schulstellenleiterin)	1.-5.
Raich Maria Theresia (Religion)	1.-5.
Sartore Irene (Italienisch)	1.-5.
Tschöll Magdalena	1.-5.

MITTELSCHULE SCHENNA

Lehrkraft	Fach	Klassen
Bethke Karen	Mathematik/Naturw.	1-2-3 B
Doliana Alexander	Sport und Bewegung	1-2-3 AB
Gatti Sylvia	Italienisch	1-2-3 B
Huez Paul (Schulstellenleiter)	Technik	1-2-3 AB
Karnutsch Sabine	Integration	1A; 3AB
Klotzner Josef	Religion	1-2-3 AB
Lanthaler Andrea	Mathematik/Naturw.	1AB; 3A
Mayr Elisabeth	Kunsterziehung	1-2-3 AB
Pichler Barbara	Mathematik/Naturw.	1-2-3 A
Pinter Verena	Italienisch	1-2-3 A
Plank Jasmin	Lit. Fächer und Sprachförd.	1A; 3A,
Schöneegger Renate	Lit. Fächer	1B; 3B
Terragnolo Andreas	Integration	1-2 B
Waldner Sabine (Schulstellenleiterin)	Englisch	1-2-3 AB
Webhofer Christine	Lit. Fächer	1-2 B
Wieser Silvia	Musik u. Integration	1-2-3 AB
Winkler Verena	Lit. Fächer	2-3 A
Gurschler Tanja	Mitarbeiterin für Integration	
Plant Verena	Mitarbeiterin für Integration	
Unterthurner Christina	Mitarbeiterin für Integration	

SCHÜLERZAHLEN**GS Schenna**

Klasse	1A	1B	2A	2B	3A	3B	4	5A	5B
Schüler	11	11	13	12	12	12	17	12	11
Gesamt	111								

GS Verdins

Klasse	1.	2.	3.	4.	5.
Schüler	4	8	3	2	4
Gesamt	21				

GS Obertall

Klasse	1.	2.	3.	4.	5.
Schüler	3	2	4	2	1
Gesamt	12				

Mittelschule Schenna

Klasse	1 A	1 B	2A	2A	3A	3B
Schüler	17	18	19	19	15	18
Gesamt	106 *					

*) davon 25 SchülerInnen von Hafling

KINDERGARTEN SCHENNA**Rote Gruppe:**

Michael Pfösl (Kindergärtner und Leiter des Kindergartens)
Agnes Reiterer (Pädagogische Mitarbeiterin)

Gelbe Gruppe:

Nadja Kuppelwieser (Kindergärtnerin), Marion Müller (Pädagogische Mitarbeiterin)

Grüne Gruppe:

Monika Seibstock und Katrin Reiterer (Kindergärtnerinnen)
Manuela Trafoier (Pädagogische Mitarbeiterin)
Karmen Gruber und Natalie Kob (Mitarbeiterinnen für Integration für unsere zwei Kinder mit Beeinträchtigung)

KINDERGARTEN VERDINS

Margareth Schuster (Kindergärtnerin und Leiterin)
Martina Viktoria Gruber (Pädagogische Mitarbeiterin)
Alexandra Pichler (Köchin)

Die Raiffeisenkasse Schenna wünschte einen guten Schulstart!

Der Schuleintritt ist für jedes Kind ein besonders aufregendes Erlebnis.

Wir haben dies zum Anlass genommen, die Kinder in

der Schule zu besuchen, um ihnen ein kleines Präsent zu überreichen und überraschten die Erstklässler mit der Trinkflasche Emil.

Wir wünschen viel Spaß und Freude damit und allen Kindern ein spannendes Schuljahr!



Schenna App

Welche Veranstaltungen finden heute in Schenna statt und wann fährt der nächste Bus nach Meran?

Mit der Schenna App haben Sie diese und viele weitere Informationen sofort verfügbar. Nebst der Veranstaltungsübersicht und dem Busfahrplan bietet die App noch weitere Funktionen wie Gastronomieführer, Wetterbericht, Webcams, Betriebszeiten der Seilbahnen und vieles mehr. Am besten jetzt gleich herunterladen und ausprobieren!

Die Schenna-App ist zum kostenlosen Download im App-Store, bei Google-Play sowie in der Huawei App-Gallery erhältlich.



Einladung zur Erntedankwallfahrt nach Riffian

Thema: Kirche im Wandel der Zeit

Eine lange Tradition, die unsere Vorfahren sehr gepflegt haben und sich Jahr für Jahr auf den Weg gemacht haben, um Gott für alles zu **dan-**
ken...

Ist dieses Danken noch zeitgemäß, ist das überhaupt noch „in“? Die Zeiten haben sich doch geändert? Ist das nicht nur eine Sache der noch wenigen Bauern?

Haben wir nicht alle einen Grund zu Danken? Alle, d.h. auch alle Nichtbauern, alle Touristiker, alle Handwerker, alle Kaufleute, alle Arbeitnehmer, alle Vereinsmitglieder, alle Menschen,

die das Glück haben hier leben zu dürfen, im Wohlstand, in der Gemeinschaft und in Frieden.

Die Seelsorgeeinheit von Hafling, Tall, Verdins und Schenna ladet alle Pfarrmitglieder am Sonntag, dem 6. November mit Treffpunkt um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche von Schenna zu einer Fußwallfahrt nach Riffian ein. Auch ein Shutteldienst steht zur Verfügung. Um ca. 15 Uhr schließen wir in der Wallfahrtskirche mit einer kleinen Andacht ab. Bei schlechter Witterung wird in der Pfarrkirche von Schenna eine Erntedankandacht gefeiert.



**Südtiroler Bäuerinnenorganisation
Ortsgruppe Schenna**

Herbstfahrt der Bäuerinnen nach Wien

Reiseprogramm:

Dienstag, 22.11.2022

Abfahrt in Verdins 00.50 Uhr und Schenna 1 Uhr, Ankunft in Wien um ca. 10 Uhr. Unterwegs ausgiebige Frühstückspause, kurze Stadtrundfahrt mit kompetenter Reiseleitung, Mittagessen in einem typischen Wiener Cafehaus, am Nachmittag geführter Spaziergang durch die historische Altstadt, am späteren Nachmittag Check In in einem guten Stadthotel und Abendessen.

Mittwoch, 23.11.2022

Nach dem Frühstück, fährt zum Schloss Schönbrunn mit Besichtigung und Führung, anschließend Besichtigung Belvedere und Naschmarkt uvm. Mittagessen individuell auf dem Wiener Naschmarkt, am späteren Nachmittag etwas freie Zeit zur Verfügung, Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 24.11.2022

Rückfahrt nach dem Frühstück über die Wachau, unterwegs Einkehr in einem Bauernladen, Mittagessen in der Nähe von Stift Melk. Ankunft in Schenna um ca. 21 Uhr.

Preis und Leistungen:

Pro Person im DZ € 350,- EZ-Zuschlag € 35,-
2 x Übernachtung mit Halbpension in Wien – Mittagessen am 22.11. und am 24.11. – Fremdenführer am 22.11. und 23.11. – Eintritt Schloss Schönbrunn – Frühstück am 22.11. auf der Hinfahrt.

*Teilnehmen können ALLE Interessierten
Frauen und auch Männer.*

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme!

**Achtung: Änderung
Anmeldeschluss: 31.10.2022**

Anmeldung: Franziska-Hilburgerhof, Tel. 339 5233611

Anmeldeschluss: ~~11.11.2022~~

IBAN: IT 44 T 0823458880000300246344 Ortsgruppe Schenna / Einzahlungsgrund: Herbstfahrt 2022

Wir bitten die zu der Zeit geltenden Covid 19-Regeln einzuhalten.

kfb

Die Katholische
Frauenbewegung
Schenna

veranstaltet wieder jeden
Mittwochvormittag

GESUNDHEITSTURNEN

mit Brigitte

Wann? Ab 9. November, jeden Mittwoch
von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr
Dauer: 15 Einheiten, 100€

Wo? Lido Schenna

Alle sind herzlich eingeladen!
Anmeldung: Mair Maria, Tel: 334 385 7061

KVW Preiswatten

Der KVW Schenna lädt zum Preiswatten am Samstag, 12. November, mit Beginn um 14.00 Uhr im Raiffeisen-saal ein. Nenngeld: 20,00 € (incl. Essen). Anmeldung bei Erika Öttl, Tel. 333 2756436

Schenner Gschichtn derzählt und augschriebn

Anna Walzl, Oberkirnerin



Anna Walzl, Oberkirnerin

Geboren bin ich am 4. Jänner 1932 beim Boatzner unterhalb Videgg. Acht Geschwister waren wir. Drei leben noch, mein Bruder Luis ist in München und meine um zwei Jahre ältere Schwester ist die Joggelin in Videgg. Ich kann mich an viele harte Arbeit erinnern in meiner Kindheit und Jugend. Den steilen Ruanern die Lebensmittel für die vielköpfige Familie abzurufen war wirklich kein

leichtes Unterfangen. Die Ställe und Häuser wurden von unseren Großvätern mühevoll von Hand und hauptsächlich mit Steinen und Holz, das vor Ort verfügbar war, aufgebaut. Straßen oder Fuhrwege hat es ja keine gegeben, alles musste getragen oder gezogen werden, und gekauft wurde sowieso nur das Aller-Notwendigste.

In der Küche gab es einen offenen Herd mit Dreifuß und Kerzenbeleuchtung, in der Stube eine Öllampe über dem Tisch und im Stall eine Karbidlampe. Einmal die Woche trugen wir entweder auf dem Weg über den Pixner, die Masulbrücke oder über den Waalweg, den es damals noch gab, Schmalz und Eier nach Schenna zur Lackner Anna, welche sie dann weiterverkaufte. Der Waalweg ist später ja weggebrochen, weil die Schenner es nicht verstanden haben ... Zwei Jahre lang habe ich

die italienische Schule in Tall besucht. Mehr als das Kreuzzeichen und das Vaterunser habe ich da nicht gelernt. Später war die Haislerin unsere Lehrerin. Das Haisler-Höfl liegt in der Gegend vom Boatzner, auf den gleich steilen Hängen. Sie hatte also auch immer einen langen Weg zur Schule und wenn sie ein Bedürfnis hatte, zog sie einfach den Rock hinten und vorne ein bisschen hinauf und ließ es tschattern. Aber Bäuerin war sie eine tüchtige. Nach der Schule lief sie so schnell wie möglich nach Hause, um für die Manderleit das Mittagessen zu kochen und die Arbeit auf dem Höfl zu erledigen. Wenn es regnete oder im Winter kamen wir in der Früh durchnässt in die Schule und zu Mittag ebenso nach Hause. Die Knoschn waren alles andere als wasserdicht und einen Schirm hatten wir sowieso nicht. Aber wir haben es ja nicht anders gekannt und ich war eigentlich immer zufrieden.

Das Futter für das Vieh wuchs nicht gerade üppig auf den steilen Wiesen. Es

reichte gerade für die zwei, drei, manchmal sogar vier Kühe. Die Ziegen trieben wir oft bis ins Gampltal zum Weiden. War ein langer Weg jeden Tag hin und zurück. Die Goaß waren auf den kleinen Höfen nicht wegzudenken. Goaßmilch, hartes Brot, Goaßmuas und Erdäpfel waren Hauptbestandteile unserer Mahlzeiten. Korn haben wir auch angebaut, in der Muchele Mühle vermahlen und alle drei Monate Brot gebacken. Und zu Weihnachten Zelten. Mit a poor Kloatzn. Mmmmh! Wirtschaften und haushalten musste man können, wissen, was wann zu tun ist. Die Jahreszeiten, das Wetter, die Temperaturen spielten für die Bauern eine große Rolle. Lebensmittel waren knapp und kostbar, gegessen wurde, was verfügbar war. Haltbarkeit, Verfallsdatum? Diese neumodischen Begriffe kannte damals kein Mensch.

Einmal kann ich mich erinnern, kamen die Viehzähler. Da hat die Mutter zwei Kühe in den hinteren Stall getrieben, die Türe irgendwie verdeckt, damit die Zähler nur



Boatznerhof



Familie Walzl, Oberkirn



Korn-Mahnen 1974

zwei zu Gesicht bekamen. Auf vielen Höfen wurde damals Vieh sequestriert und den Familien wurde von dem Wenigen, das sie hatten, auch noch etwas weggenommen. Irgendwann mussten wir auf Geheiß des Försters im Bannwald Buschen setzen und jede einzelne Pflanze mit einem großen Stein absichern, sonst hätte sie der nächste Regen wieder in Loch oigschwänzt. Das war eine Schinderei, die ich bis heute nicht vergessen habe.

1959 habe ich den Sepp geheiratet und zog zum Oberkirner auf Tall, den sein Vater vom Salfner gepachtet hatte. Mein Schwiegervater stammte eigentlich vom Taser auf Schennaberg, weshalb Oberkirn heute noch bei vielen Taser genannt wird. Wie es aber so oft war früher, starb dessen Vater schon früh, die Mutter blieb mit drei Kindern alleine, konnte den Hof nicht halten und verkaufte ihn an die Familie Gamper. Leicht war es damals nicht als junge Frau auf einen Hof zu kom-

men, auf dem ja auch die Familienangehörigen des Ehemannes auf engstem Raum zusammenlebten. Da hat man manchmal schon die Zähne zusammen beißen müssen. Wie oft musste ich alle Kühe im Stall alleine melken! Und das ganze Kerschbam Loch mähte ich hinaus und hinein und trug das Heu in den Stadel. Der Schwiegervater hat mich, vielleicht auch meine Arbeitskraft, schon geschätzt. Bis zu 50 Kilogramm trug



Oberkirn vor dem Umbau

ich auf dem Rücken über lange, steile Wege. Mein Mann, der Sepp, war immer viel unterwegs und im Winter 1963 bestand er darauf nach Dorf Tirol zu ziehen, weil er auswärts arbeiten wollte. Wir haben dort in sehr ärmlichen Verhältnissen gelebt, und einer meiner Söhne, der Gustl, kam in einem besseren Stadel zur Welt. Als im Frühjahr auf Oberkirn wieder viel Arbeit anstand, sind wir wieder hinauf gezogen.

Als der Unterkirner eine Seilbahn nach Verdins baute, konnten wir an seinem Aggregat anschließen und hatten Strom auf dem Hof! Das war eine gewaltige Errungenschaft mit nur einem kleinen Nachteil: wenn das Bahndl ging, fiel der Strom aus. Als später die richtige Stromleitung nach Tall gebaut wurde, errichtete man direkt neben unserem Stall einen großen Masten, und wenn es gewitterte und blitzte musste jemand zum



Vor der Schule auf Prenn



Die Anna mit dreien ihrer Kinder

Vieh in den Stall. Die eisernen Ketten luden sich mit Strom auf und die Kühe lagen dann die längste Zeit teppeter herum. Schließlich haben wir dem Übel abgeholfen, indem wir die Ketten mit Gummi isoliert haben. Den Hof überließ der Sepp hauptsächlich mir und den Kindern, er arbeitete lieber auswärts, auch in der Schweiz. Mit dem guten Verdienst konnten wir 1964 den Oberkirner kaufen und ich habe den Buschenschank aufgemacht. Im Organisieren und Anschaffen war der Sepp sehr tüchtig. Johannisbeeren haben wir angepflanzt und Saft gemacht, Ringelblumen für meine beliebte Salbe und irgendwann bekam ich sogar

als eine der ersten auf Tall eine Waschmaschine. Der Buschenschank war ein großer Erfolg. Es waren damals schon viele Fremde in Schenna und auch Einheimische sind immer gerne zuagekehrt. Einige haben bei uns sogar übernachtet, um am nächsten Tag weiter auf den Berg zu gehen. Ein Fricksohn aus St. Leonhard war manchmal ganze drei Monate bei uns heroben, Geld hatte der ja genug. Und Knechtlen hatten wir auch immer im Sommer, Buben aus dem Tal, die zur Sommerfrische heraufgeschickt wurden und überall ein bisschen mithalfen. Arbeit gab es immer mehr als genug. Der Sepp pachtete ganze drei Höfe dazu, der

Viehbestand, sein größter Stolz, mit dem er so manchen Preis eingeheimst hat, wurde immer größer. Dass alle unsere fünf Kinder die Mittelschule und weiterführende Schulen besuchten oder einen Beruf erlernten, um auf eigenen Füßen stehen zu können, war uns sehr wichtig. Obwohl wir sie hier auf dem Hof auch nötig gebraucht hätten. Der Sepp konnte schließlich noch das heutige Gasthaus Sterneck in Prenn kaufen. Da wirtschaftet jetzt mein Sohn Gustl.

„Af dr Brennsupp bin i nit dahergschwommen“: Eines Tages saßen draußen zwei Manderleit am Tisch. Die sind mir gleich schon irgendwie verdächtig vorgekommen. Sie be-

stellten Wein und Saft und sonst noch etwas. „In Wein schenk i enk“, sagte ich, als es ans Bezahlen ging, so blöid bin i nit gwesn! Wein hätte ich nicht aufschenken dürfen im Buschenschank. Hatten wir ja keinen selber. Heuer habe ich die Neunzig voll gemacht und bin noch gut beieinander. Die Füße tun halt nicht mehr so ganz mit. Aber auf's Vieh schauen, das lass ich mir nicht nehmen und Wolle spinnen und stricken kann ich noch sehr gut. Ohne Brille. Gerade eben habe ich einer alten Bekannten aus der Schweiz selber gestrickte Handschuhe geschenkt.

„Bold holbe fünfe. Iatz konn i dr nicht meahr derzähl'n. I muaß zun die Hennen und noch die Fockn schaugn.“

JK



Luschtig isch's a oftramål gwesen



Buschenschank Oberkirn

Start ins neue Kindergartenjahr



Am 5. September startete der Kindergarten Schenna ins neue Jahr. Mit einem sichtbaren Lächeln im Gesicht begrüßten sich die Kinder und pädagogischen Fachkräfte und erkundeten sogleich alle Lernräume des Kindergartens. Die Kinder entdeckten viel Altbekanntes wieder, beobachteten aber auch einiges Neues. So befindet sich unser Bauplatz nicht mehr in der großen Eingangshalle, sondern im Gruppenraum der grünen Gruppe.

Die Halle wird als gemeinsamer Treffpunkt aller Gruppen zum Jause- und Mittagessen genutzt, auch

Lernspiele und Puzzles finden hier ihren Platz.

Ebenfalls in der Halle befindet sich unser gemeinsamer Geburtstagskalender. Jedes Kind des Kindergartens hat mit den Familien zu Hause eine Blume mit Foto und Wünschen gestaltet und die hängt an der passenden Jahreszeit am Kalender.

In jeder Gruppe wird das Kind dann an seinem Geburtstag gefeiert. Es steht an diesem besonderen Tag im Mittelpunkt, es wird gesungen, gratuliert und es erhält am Ende auch noch ein kleines Andenken an seinen großen Tag.

Unsere Lernräume sind mit verschiedensten Materialien ausgestattet, die wir immer wieder an den Entwicklungsstand und das Interesse der Kinder anpassen. Bei den unterschiedlichen Materialien haben wir bereits einige Unterstützung der Familien bekommen, z.B.



Holz für die Holzwerkstatt, Rohre für den Bauplatz, große Kartone für die Bewegungsbaustelle, uvm.

Wir pädagogische Fachkräfte sind immer wieder froh über recyclebares Material, das wir zur Verfügung ge-

stellt bekommen. Materialien können jederzeit bei uns im Kindergarten abgegeben werden.

Wir wünschen allen Familien ein spannendes, erlebnisreiches Kindergartenjahr!

Einladung zur Taufvorbereitung für Eltern und Paten aus Schenna, Verdins, Tall und Hafling



Wir laden herzlich ein zur nächsten Taufvorbereitung am
Samstag 19. November um 14:30 Uhr im Pfarrsaal.

Nächster Termin ist der 18. Februar

Auf euer Kommen freut sich das Taufvorbereitungsteam.

Anita, Heidi, Karin und Maria

Anmeldung bei Maria Mair, Tel. 334 3857061



Pfarrcaritas Schenna



Einladung zur Mitarbeit am Weihnachtsmarkt der Pfarrcaritas

Einladung an Jung und Alt zur Mithilfe beim Weihnachtsmarkt – Erarbeitung des Herbst- und Winterprogramms unter dem Motto „Sorge Tragen und Hoffnung aufbauen“

In Südtirol gibt es immer mehr Familien, aber auch junge und ältere Menschen, die sozial unzureichend eingebunden sind. Dies kann sich in verschiedenen Formen zeigen und zu Nöten, Ängsten und Vereinsamung führen. Durch Beziehungspflege und Entwicklung einer Sorgenkultur kann dem entgegengewirkt werden. Bei der Pfarrcaritastagung am 24. September in Bozen wurden diese Themen von verschiedenen Referentin-

nen durchleuchtet. Am 5. Oktober lud die Pfarrcaritas Schenna zur Herbstsitzung und befasste sich mit dem Thema. Stefan Wieser gab die verschiedenen Anregungen aus der Tagung an die Mitglieder der Pfarrcaritas weiter. Mit neuen Impulsen und Anregungen für die anstehende Herbst- und Winterzeit wurde nun am Programm gefeilt. Am 13. November findet der Caritassonntag statt, der unter dem Motto „Not ist näher als du denkst“ stehen wird. Jetzt, in Zeiten wie diesen, wo viele Menschen mit den stark gestiegenen Preisen, besonders jenen von Gas, Strom und überhaupt, zu kämpfen haben, spüren auch wir, dass es enger wird im Sparstrumpf.

Am 26. November, am Vorabend des 1. Advent wird wieder der liebevoll gewonnene Weihnachtsmarkt der Pfarrcaritas organisiert. Es soll heuer besonders ein Ort der Nähe und der Begegnung für Jung und Alt werden. Die Pfarrcaritas bittet um die Mithilfe fleißiger Hände. Der Erlös wird für kleinere Hil-

fen für Menschen in unserem Dorf verwendet, die sich über eine kleine Zuwendung freuen. Die Pfarrcaritas lädt ein, sich bei der Organisation, beim Backen von Leckereien, oder mit Musik zu beteiligen, um nur einige Anregungen zu nennen. So wird unser Weihnachtsmarkt ein schöner Treffpunkt zu Beginn der Adventszeit, an welchem wir uns erfreuen können. Vielleicht möchte sich jemand auch mit neuen Anregungen beteiligen, wie der Weihnachtsmarkt in neuer Form attraktiver für Jung und Alt gestaltet werden kann. Informationen geben Heidi Mitterhofer Gander, Tel. 328 9476430 und Stefan Wieser, Tel. 0473 945597.

Zu Weihnachten werden wieder die Hausbesuche bei verschiedenen Menschen in Schenna, Verdins und Tall durchgeführt, verbunden mit einem kurzen „Ratscher“ und einem kleinen Zeichen der Wertschätzung. Am 12. März 2023 wird der Suppen-

sonntag durchgeführt, hierbei wurde diskutiert, ein interessantes Thema für die Jugend zu wählen. Es ist nicht alles Gold was glänzt, auch nicht in Schenna, es gibt immer Menschen, die der Hilfe in verschiedensten Situationen bedürfen. Caritas, oder Nächstenliebe ist eine Haltung, die von der Gemeinschaft getragen wird, die Pfarrcaritas alleine könnte das niemals schaffen. Dennoch ist es der Pfarrcaritas ein Anliegen, dass sich Jung und Alt darin engagieren, sich mit dem sozialen Gedanken, mit den Sorgen und Nöten der Menschen auch in unserem Dorf beschäftigen, getreu dem Motto „Sorge Tragen und Hoffnung aufbauen“. Wenn wir das Interesse geweckt haben, sich an einem der Projekte – der Weihnachtsmarkt wäre eine gute Gelegenheit – mitzuwirken, so würden wir uns sehr freuen. Meldungen wie gesagt bei Heidi Mitterhofer Gander und Stefan Wieser.

SW



Pfarrcaritas – Stille Gärtner im wunderbaren Garten Gottes

ÖFFNUNGSZEITEN

MONTAG
16.00 - 20.00

MITTWOCH
16.00 - 19.00 für Mittelschüler*innen
19.00 - 21.00 für Oberschüler*innen

FREITAG
16.00 - 22.00 Uhr

Felix 320 077 6887
Lisa 327 264 8898

JUGENDZENTRUM SCHENNA

Tag der Senior/-innen

Initiative der Freiwilligen des Altersheimes für die Heimbewohner

Der Tag der Senior/-innen wurde von den Vereinten Nationen im Jahr 1990 ins Leben gerufen und wird seither an jedem 1. Oktober begangen. Der Tag der älteren Generation, wie er auch genannt wird, ist ein internationaler Aktionstag, der die Gesellschaft auf die Situation und die Belange der älteren Menschen aufmerksam machen soll.

So luden die Freiwilligen des Altersheimes Schenna,

die Heimbewohner/-innen zu einem gemütlichen Nachmittag auf dem Raiffeisenplatz im Zentrum von Schenna ein. Zur Freude der Heimbewohner wurden Eis, Getränke und Kekse serviert. Es wurde viel erzählt und miteinander gescherzt. Die Altersheimverwaltung bedankt sich herzlich bei allen Freiwilligen für die schöne Initiative.

SW



Eisessen mit den Altersheimbewohnern von Schenna, organisiert von den Freiwilligen

Die Kraft der Pflanzenknospen Gemmotherapie im Alltag



Pflanzenknospen haben ein riesiges Potenzial, denn sie besitzen bereits die gesamte Information und gebündelte Kraft der Pflanze. Wie können wir uns dies im Alltag zu Nutze machen?

Gemeinsam mit Brigitte Curti aus Leifers entdecken wir die Welt der Gemmotherapie, am **18. November** um **19.00 Uhr** im **Raiffeisensaal Schenna**



Wir freuen uns auf euer Kommen!



Begegnungen im Advent

Die Pfarrgemeinde Schenna lädt alle zu besinnlichen Begegnungen in der Adventszeit ein.

Jeden Sonntag um 17 Uhr wird ein Adventfenster geöffnet

Sonntag, 27.11.2022

**Fam. Pföstl - Gärtner
Fam. Egger - Hohenrain**

Sonntag, 4.12.2022

**Fam. Jossi und
Simon Klotzner
Taser**

Sonntag, 11.12.2022

**Fam. Weger
Haslerbuschn**

Sonntag, 18.12.2022

**Fam. Erich und
Elfriede Gufler
Ifingerstraße**

Die Zusammentreffen finden im Freien statt.
Wir freuen uns auf eine etwas andere Art des Advents –
einen Advent der Begegnungen

Alljährliches Interessenten-Essen auf der Leiten Älm

Die Älmleit hobm a huir
wieder die Interessentn zin
Herbst-Essn einglodn.
Es wor wia ällm richtig
gmätlisch, a super Essn und

a feins Banändsein. Sou
sogmer an groaßn Vergelt's
Gott der Daniela und dem
Roland mit Team fir die
guete Älmführung.

Die Leiten Älm isch zin an
gmätlischen Platzl gworn,
wous uenfäch fein isch zue-
zikearn.



Einladung zur Sparwoche vom 24.10. bis 31.10.2022

Endlich ist es soweit: für alle fleißigen
Sumsi-Sparer, die sich im laufenden
Jahr an unserer Sumsi-Sparaktion be-
teiligt und fleißig Aufkleber gesammelt
haben: **Komm vorbei!**

**Mit 4 Einzahlungen wartet ein schö-
nes Geschenk auf Dich!**

Zudem gibt es am **Montag, den 31. Ok-
tober, dem Weltspartag**, ab 15.30 Uhr
auf dem Raiffeisenplatz ein süßes Büf-
fet für alle Sumsi-Sparer!

Wir freuen uns auf Dein Kommen!



 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Schenna



Einladung

Die Seelsorgeeinheit von Schenna,
Verdins, Tall und Hafling
lädt alle herzlich zur
Wallfahrt zum Thema

„Kirche im Wandel der Zeit“

am 6. November 2022, um 13.30 Uhr
von Schenna nach Riffian ein.

Start: Dorfplatz Schenna
ab 13.30 Uhr Mitfahrgelegenheit
nach Riffian

Wir freuen uns über ein zahlreiches Kommen.

Die Pfarrgemeinderäte
*Bei Regen findet die Andacht in
der Pfarrkirche Schenna statt*

Terminkalender

10. November:

- Einzahlung des **Marke-
tingbeitrages** für den Mo-
nat Oktober

15. November:

- Mitteilung der Anzahl
der Übernachtungen an
die Gemeinde und Ein-
zahlung der geschuldeten
**Ortstaxe (Gemeindeauf-
enthaltsabgabe zur Tou-
rismusförderung)** für den
Monat Oktober auf das
Schatzamtsskonto der Ge-
meinde Schenna

16. November:

- Einzahlung der im Monat
Oktober getätigten **Steu-
errückbehalte** auf Vergü-
tungen an Freiberufler,
Angestellte, Provisionen
und Kapitalerträge mittels
Einheitsvordruck Mod.
F24
- **MwSt.-Abrechnung für
den Monat Oktober** und
eventuelle Einzahlung der
Schuld mittels Einheits-
vordruck Mod. F24
- Einzahlung der **Sozialver-
sicherungs- und Kran-
kenkassenbeiträge** für
den Monat Oktober an das
NISF mittels Einheitsvor-
druck Mod. F24
- Einzahlung der 3. Rate der
NISF-Beiträge der **Kauf-
leute und Handwerker**
mittels Einheitsvordruck
Mod. F24
- Einzahlung der 3. Rate ex-
SCAU an das NISF mittels
Einheitsvordruck Mod.
F24
- 30. November:**
 - Letzter Tag für die **zweite
Vorauszahlung der Ein-
kommensteuer (IRPEF
oder IRES)** sowie der re-
gionalen Steuer (IRAP)

Teil 13

40 Jahre Dorfzeitung Schenna in 50 Bildern



August 2012 | Alljährlich findet am 5. August, Oswaldstag, eine Wallfahrt der Pfarreien Schenna und Hafling statt. Eine Besonderheit ist diesmal der Besuch des Bischofs Ivo Muser, der zusammen mit den vielen Bittgängern die Bergmesse feiert.



Juli 2012 | Jubiläumsfeier am Sportplatz: Vor 40 Jahren – im Februar 1972 – wurde der Amateur Sportclub Schenna Raiffeisen gegründet.



April 2012 | Im März findet der Gründungsakt der Seelsorgeeinheit Schenna, zu der die vier Gemeinden Schenna, Verdins-Untertall, Tall und Hafling gehören, statt.



November 2012 | Feierliche Banddurchschneidung durch Landeshauptmann Luis Durnwalder zur Einweihung des neuen Grundschul- und Kindergartengebäudes in Verdins